

Inhalt

Vorwort 9

Jörn Rüsen

Einleitung: Geschichtsdenken im interkulturellen Diskurs. . 13

I. THESEN

Peter Burke

Westliches historisches Denken in globaler Perspektive –
10 Thesen 31

II. KOMMENTARE

1. Übergreifende Gesichtspunkte

Klaus E. Müller

Perspektiven der Historischen Anthropologie 55

Jan Assmann

Zeitkonstruktion und Gedächtnis als Basisfunktionen
historischer Sinnbildung. Eine Reaktion auf Peter Burkes
Thesen 81

Tarif Khalidi

Nach gemeinsamen Prinzipien suchen. Ein Plädoyer und
einige Hinweise auf die islamische Tradition 99

Aziz Al Azmeh

Die Kohärenz des Westens: eine nüchterne Romanze 106

2. Die Eigenart des Westens

- François Hartog*
Für eine Archäologie des historischen Denkens 117
- Frank R. Ankersmit*
Trauma und Leiden. Eine vergessene Quelle des
westlichen historischen Bewußtseins 127
- Johan Galtung*
Westliche Tiefenkultur und westliches Geschichtsdenken . 146
- Georg G. Iggers*
Allgemein westlich oder spezifisch modern? 169
- Hayden White*
Die Verwestlichung der Weltgeschichte 178

3. Der Blick der Anderen

- Sadik J. Al-Azm*
Westliches Geschichtsdenken aus arabischer Perspektive. . 191
- Masayuki Sato*
Kognitive Geschichtsschreibung – Normative Geschichts-
schreibung 204
- Godfrey Muriuki*
Westliche Besonderheit? Einige Gegenargumente in
afrikanischer Perspektive 223
- Mamadou Diawara*
Programme der Historiker: Eine Sichtweise des Westens . . 232

4. Die Differenz der Anderen

- Ying-shih Yü*
Überlegungen zum chinesischen Geschichtsdenken 237

Thomas H. C. Lee

Muß die Geschichte einem rationalen Deutungsmuster folgen? Eine kritische Anfrage aus chinesischer Perspektive 269

Romila Thapar

Einige Überlegungen zum frühen Indischen Geschichtsdanken 276

Joe Teffo

Eine afrikanische Perspektive der interkulturellen Kommunikation 290

III. SCHLUSSWORT

Peter Burke

Erwiderung 305

Über den Herausgeber / Über Peter Burke 318

Autorin und Autoren 319